

Programm

Rittersaal im Schloss

Etta Scollo (*1958)

Un solo Bacio . Sicilia Mia
Rosa Canta e Cunta . Maculata Luna
Abballati

Etta Scollo (Gitarre und Gesang)
Susanne Paul (Violoncello)
Cathrin Pfeifer (Akkordeon)
Sebastiano Scollo (Laute)

Ev. Reformierte Klosterkirche zu Stadthagen

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809 – 1847)

Abschied vom Walde (O Täler weit), op. 59 Nr. 3
Herbstlied (Holder Lenz), op. 48 Nr. 6

Volkslied (arr. W. Buchenberg)

Bunt sind schon die Wälder

Johannes Brahms (1833 – 1897)

Letztes Glück, op.104 Nr. 3
Mit Lust tät ich ausreiten, WoO. 34

Robert Schumann (1810 – 1856)

Die Rose stand im Tau, op.65 Nr.1

Volkslied (arr. P. Wittrich)

Mädle ruck ruck ruck

Volkslied (arr. F. Siegert)

Die Königskinder

Volkslied (arr. G. Heidloff)

Wenn alle Brunnliien fließen

Johannes Brahms (arr. W. Hawley)

In stiller Nacht

Volkslied (arr. W. Kerscheck)

Auf einem Baum ein Kuckuck saß

Singer Pur

Claudia Reinhard (Sopran),
Klaus Wenk (Tenor), Markus Zapp (Tenor),
Manuel Warwitz (Tenor),
Reiner Schneider-Waterberg (Bariton),
Marcus Schmidl (Bass)

St. Martini-Kirche

Joseph Rumshinsky (1881 – 1956)

A Vaibele a Tsnie, Text: Isidor Lillian

Gebrüder Blokasz

Malwe i Molwa . Insel ohne Namen . Djanke

Traditional / Gebrüder Blokasz Yorgi Ba

Gebrüder Blokasz Sandkorn . Yolanda

Traditional Badilcani

Gebrüder Blokasz Flying Basuk

Traditional Urga

Gebrüder Blokasz Viva la Malwonia . Klodetta

?Shmaltz!

Aurora Mende (Violine, Trompetengeige)
Calypsia Brazbudjamon (Akkordeon, Gesang)
Cosmo W. Pepper
(Bass, Gesang, Jawharp, Singende Säge u. a.)
Levante I. N. Patsh
(Gesang, Drums, Tuba, Banjomandola u. a.)
Ekna Sluck (Posaune)
Dr. Itzbar Dschucka
(Tenorhorn, Banjo, Kaffeemühle, Gesang)

Karten für weitere Konzerte

0800/45 66 54 00

(kostenfrei aus dem deutschen Festnetz)

www.musiktage.de



Impressum

Veranstalter

Niedersächsische Sparkassenstiftung
Geschäftsführung: Dr. Sabine Schormann
Schiffgraben 6–8, 30159 Hannover

Intendantin

Katrin Zagrosek

Organisation

Juliane Eichler, Regina Fröhlich, Kirsten Karg

Musikvermittlung

Cornelia Hemmann

Kartenservice

Julia Pleschke

Kommunikation

Martina Fragge, Leitung
Carola Meissl, Volontärin
Jörg Zimmermann, Internet

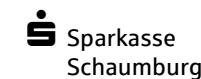
Konzept, Gestaltung, Produktion

scherrer. schilling.

Mitveranstalter

Renaissance Stadthagen e.V.

Partner



Medienpartner



28. niedersächsische
musiktage.

Niedersächsische
Sparkassenstiftung

06. Sept.–05. Okt. 2014

glück
konzertprogramm



Foto: geboren thielsch

Dem Glück auf der Spur

Wandelkonzert mit Etta Scollo
& Ensemble, Singer Pur und ?Shmaltz!

So 14.09., 16.00 Uhr
Treffpunkt: Oheimb'scher Freihof,
Stadthagen

Dem Glück auf der Spur



Stadthagen ist ein Kleinod der Weserrenaissance. Einige besonders schöne Gebäude und Anlagen lernen Sie bei diesem Wandelkonzert der Niedersächsischen Musiktage kennen – und sind so dem Glück in vielerlei Hinsicht auf der Spur.

Sie starten in der großzügigen Gartenanlage des Oheimb'schen Freihofs, von wo das Publikum zu zwei verschiedenen Spielstätten ausschwärmt.

Im Rittersaal des Schlosses führt Etta Scollo ihr berührendes Programm aus traditionellen Liedern und gesungenen Poesien auf, eine Liedersammlung mit italienischen Canzonen, die sie mit eigenen ironischen Geschichten würzt.

Singer Pur beglücken Sie in der reformierten Kirche mit einem Programm zwischen großer Glückseligkeit und tiefer Melancholie: Unter dem poetischen Titel »Letztes Glück« entfalten sich Kunstlieder der Romantik in Kombination mit deutschen Volksliedern.

Und am Ende entführt Sie die erfrischende Band ?Shmaltz! ins (fiktive) Land Malwonien, wo alle nur denkbaren Kombinationen von Instrumenten, Stilen und Musikgeschichten möglich sind.

Die Künstler

Etta Scollo

Die Sängerin Etta Scollo wurde in Catania geboren. Sie studierte am Wiener Konservatorium Gesang. 1983 gewann sie den ersten Preis des »Diano Marina-Jazz Festivals«, geleitet vom Jazzkomponisten Giorgio Gaslini. In dieser Zeit arbeitete sie mit Künstlern wie dem Saxophonisten Eddie Lockjaw Davis und Champion Jack Dupree und nahm an Gesangsworkshops unter der Leitung von Bobby McFerrin und Sheila Jordan teil. Nach dem Hitparaden-Erfolg ihrer Version von »Oh Darling« der Beatles wandte sich Etta Scollo in den 1990er Jahren in Hamburg einer neuen musikalischen Richtung zu. Sie veröffentlichte mehrere eigene Alben und schrieb Filmmusik für den koreanischen Regisseur Kim Ki-Duk. Für ihre Hommage »Canta Ro'« an Rosa Balistreri, die sie 2005 mit dem Orchestra Sinfonica Siciliana einspielte, wurde sie 2007 mit dem Ruth-Preis ausgezeichnet. Ihre folgenden Musikprogramme befassen sich weiter mit der Tradition Siziliens. Immer wieder greift sie darin die Geschichte ihrer Heimat als Schmelztiegel unterschiedlicher Kulturen auf, wie auch beim sizilianisch-arabischen Projekt »Il fiore splendent«. Zurzeit lebt Etta Scollo in Berlin und auf Sizilien.



Singer Pur

Künstlerische Qualität und Lust am Experimentieren, aus der sich außergewöhnliche Programme ergeben – das sind die herausragenden Eigenschaften von Singer Pur. Das Repertoire reicht von der Musik des Mittelalters bis zu zeitgenössischen Werken, von geistlicher Musik bis zum Volkslied und Jazz. Viele der neuen Kompositionen und Bearbeitungen sind dem Ensemble gewidmet. Heute ist das Ensemble – einige Mitglieder sind ehemalige Regensburger Domspatzen – eines der bekann-

testen deutschen Vokalensembles. Schon früh haben die Sopranistin, die drei Tenöre, der Bariton und der Bass Preise und Auszeichnungen ersungen, die dann schon schnell zu ausgedehnten Konzerttourneen in alle Welt führten. Neben den Konzerten nimmt die Aufnahmetätigkeit breiten Raum ein: Rund 20 zum Teil preisgekrönte CDs hat Singer Pur bisher vorgelegt, die die ganze Bandbreite des Repertoires enthalten.



?Shmaltz!

Nach jahrzehntelangen Banderfahrten bei den 17 Hippies, Di Grine Kuzine, Grinsteins Mischpoke und anderen Weltmusikkapellen steuerten die Bas-

sisten und Multi-Instrumentalisten Carsten Wegener und Detlef Pegelow im Jahre 2008 aufeinander zu, um ein völlig neues Gefüge aus Tradition und Moderne zu schaffen: ?Shmaltz! Ein halbes Jahr später erschien die erste CD »Welcome to Malwonien«. In den folgenden Jahren machte sich die Band auf, ihre Musik in die Welt zu tragen. Sie spielten auf unzähligen Hochzeiten, Straßenfesten, Beerdigungen oder Steuerrückzahlungspartys, aber auch auf Festivals, und gaben Konzerte in Kirchen und beim Kirchentag, in Nachtclubs und in Theatern. Das erste komplett eigene ?Shmaltz!-Album »Gran Bufet« wurde im Frühjahr 2012 veröffentlicht. ?Shmaltz! beteiligten sich außerdem an Filmmusik und Soundtrack zu den Filmen »Russendisko« (nach dem Buch von W. Kaminer) und »Move On« mit Mads Mikkelsen in der Hauptrolle. 2014 widmen sich die MusikerInnen ihrem neuen Projekt: Unter dem Arbeitstitel »Lost & Found« entstehen eine CD und ein völlig neues Konzertprogramm.